

No risk, no fun!

Am vergangenen Montag hielt Bundeskanzlerin Angela Merkel in Leipzig eine Rede. Sie beschwor darin "Spaß an der Veränderung" und ließ auch den Satz "No risk, no fun" einfließen.

Anlass dieser Rede war nicht etwa die Einweihung einer Schule für Nachwuchscloowns oder eines Spielkasinos. Merkel hielt sie im Rahmen der Kommandeurtagung der Bundeswehr, in der sie sich über die anstehende Umstrukturierung der Bundeswehr ausließ. "Überlegen Sie", gab sie uns mit auf den Weg, "was Sie selber oder Ihre Söhne und Töchter von einem solchen Freiwilligendienst erwarten. Dies ist eine Bewährungsprobe für die Bundeswehr, aber es ist auch eine Chance für sie, deutlich zu machen, wer die Bundeswehr in unserem Lande ist und ob es Spaß macht ... bei der Bundeswehr gewesen zu sein ..." Offen ließ sie, wie denn diese Spaß-Bundeswehr der Zukunft aussehen wird. Klarheit besteht hingegen beim Einsatzgebiet: "Aber was man sagen kann, ist, dass internationale Einsätze immer wieder eine Rolle spielen werden." "No Risk, no fun" - diese Botschaft könnte die Kanzlerin trefflich in ihre nächste Trauerrede für in Afghanistan gefallene Bundeswehrsoldaten einarbeiten. Besser jedoch als Grund für eine unglaubliche Entgleisung in ihre Rücktrittserklärung.

Werner Sarbok

[◀ zurück](#)

[Artikel versenden](#)